

Selbstverletzung bei Schülerin

Beitrag von „Steffi1989“ vom 19. November 2022 09:42

Wir halten fest:

- Eine Schülerin zeigt selbstverletzendes Verhalten.
- Sie befindet sich nachweislich in Therapie.
- Der Therapeut ist informiert und hält eine Weitergabe der Information an die Eltern zum jetzigen Zeitpunkt nicht für sinnvoll.
- Jetzt wird hier ernsthaft dazu geraten, entgegen der Empfehlung des Therapeuten die Eltern ins Boot zu holen.

Meint Ihr nicht, dass eine Person mit entsprechendem Studium, Berufserfahrung, Kenntnis des konkreten Krankheitsbildes etc. eine kompetentere Einschätzung der Situation vornehmen kann als Ihr? Ich würde mir nicht anmaßen, hier einzugreifen und ggf. den Therapieerfolg zu gefährden. Den Beitrag von [fossi74](#) fand ich gut. Wenn man sich unsicher ist, ob der Therapeut wirklich umfassend informiert ist, sollte man dort eine Information hinterlassen. Aber keinesfalls würde ich hier eigenmächtig irgendwelche Alleingänge starten.